Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09275655

Kreis Bautzen

Gemeinde Pulsnitz, Stadt

Anschrift Bachstraße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Pulsnitz * 255/1

Kurzcharakteristik

Eisenbahnbrücke; Stahlträgerbrücke mit mehreren Pfeilern aus unregelmäßigen Granitsteinen, verkehrsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Eisenbahnbrücke „Bachstraße“ wurde nach 1900 erbaut und besteht aus mehreren Pfeilern aus unregelmäßigen Granitsteinen, auf denen die die Trasse tragenden Eisenträger aufliegen. Zum Teil wurde die historische Brücke demontiert. Als Folgebau der infrastrukturellen Erschließung von Pulsnitz ist sie von technikgeschichtlicher Bedeutung und insbesondere ein wichtiges Zeugnis der industriellen und verkehrstechnischen Entwicklung. 1869 wurde Pulsnitz an die neu gebaute Eisenbahnstrecke Arnsdorf–Pulsnitz–Kamenz angeschlossen. 1871 erfolgte bereits der zweigleisige Ausbau, der einher ging mit dem Bau des Pulsnitzer Bahnhofs. In der Folgezeit begann ein beträchtlicher, industrieller Aufschwung, der zu einer noch heute in der städtischen Struktur ablesbaren Entwicklung führte.

LfD/2013

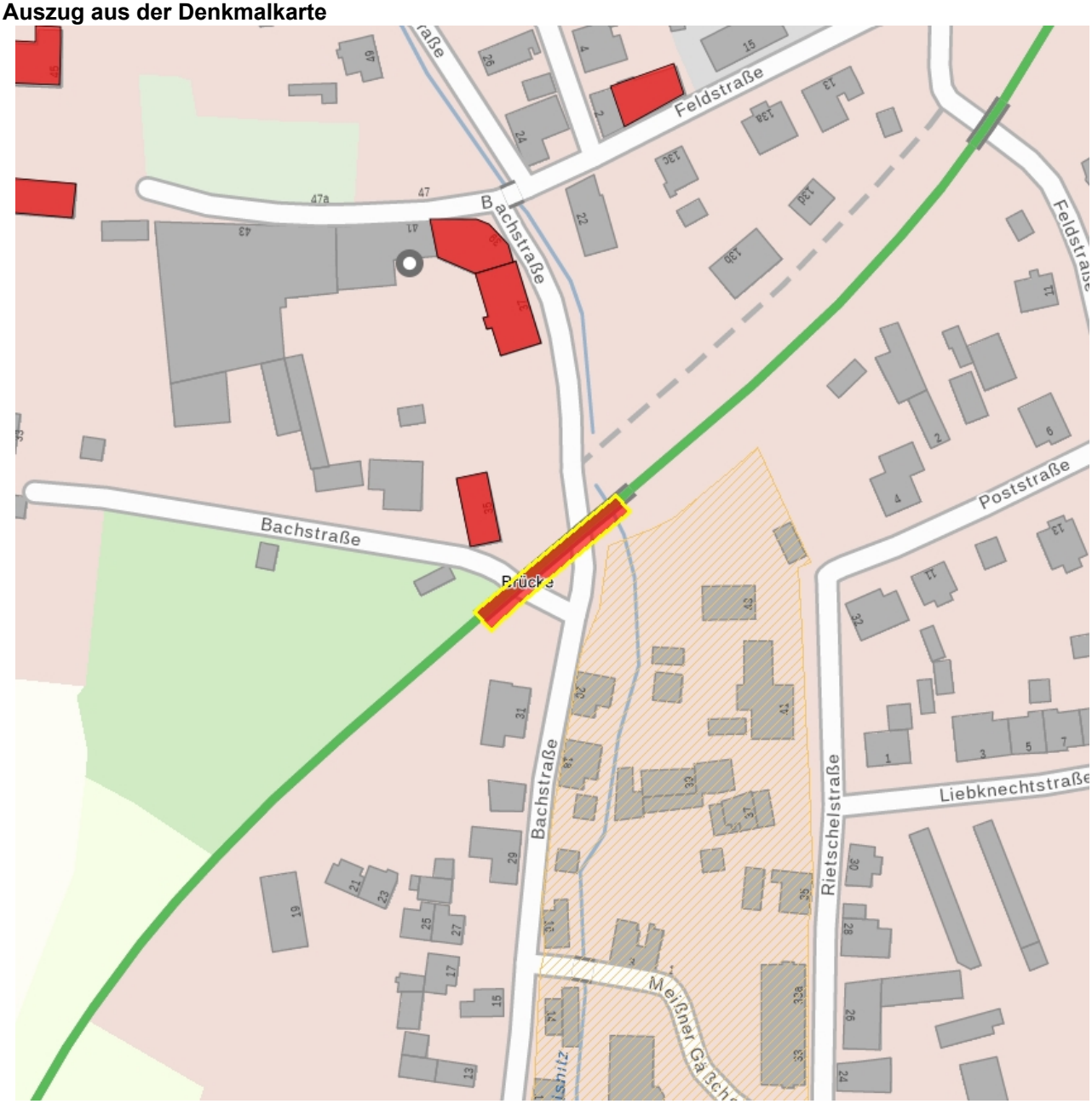
Datierung nach 1900 (Eisenbahnbrücke)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XXVIII/95/44**
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Eisenbahnbrücke

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.